

Niederschrift

über die Sitzung am 27.06.2017 des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner
Bolte, Rainer
Cortner, Theodor Vorsitzender
Haub, Christoph
Möller, Torsten
Piekenbrock, Sibylle Dr.
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Schauer, Thomas
Spräner, Uta
Sprung, Carsten
Steinhoff, Lothar
Stierl, Gereon
Tepper, Heinz-Josef
Wedekind, Michael

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Klaas, Josef
Lachmann, Manuel Schriftführer

Gäste:

Rensner, Sarah Klimaschutzmanagerin Kreis Coesfeld
Terwey, Susanne Verbraucherzentrale Dülmen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 KlimaPakt Kreis Coesfeld
Vorlage: 039/2017
- 4 Bericht der Verbraucher-Beratungsstelle Dülmen
Vorlage: 066/2017
- 5 Glasfaserausbau in der Gemeinde Nordkirchen
Bericht der Verwaltung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Gewerbliche Entwicklung in Nordkirchen - Bericht der Verwaltung
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Cortner begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zunächst wird die Vereidigung des neuen Ausschussmitglieds Carsten Sprung durch den Ausschussvorsitzenden vorgenommen.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es liegen keine Anträge vor.

3	KlimaPakt Kreis Coesfeld Vorlage: 039/2017
----------	---

Die Klimaschutzmanagerin Sarah Rensner erläutert anhand einer Präsentation den KlimaPakt des Kreises Coesfeld. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Tepper fragt, ob es eine Vernetzung mit den Caritas-Werkstätten gebe.

Frau Rensner antwortet, ja die gibt es mit Herrn Kuntz. Eine Vernetzung zum Thema sei auch den Caritas-Werkstätten wichtig.

Herr Schauer fragt, in welcher Gesellschaftsform der KlimaPakt geführt werde.

Frau Rensner erläutert, dass es sich um ein offenes Netzwerk handelt, um keinen Zwang auf die Mitglieder auszuüben. Daraus folge leider, dass das Netzwerk keinen Zugriff auf Fördermittel hat. Es könne nach der Anlaufphase ein Verein gegründet werden.

Herr Klaas erläutert, dass bisher das Thema nicht an allerhöchster Stelle in der Verwaltung behandelt wurde, da die Kapazitäten fehlen. Herr Bergmann fügt hinzu, dass die personellen Kapazitäten zuletzt für die Regionale 2016 eingesetzt wurden.

Frau Spräner fragt, ob es einen E-Mailverteiler gebe, in den auch die Fraktionen aufgenommen werden können.

Frau Rensner gibt bekannt, dass es eine Homepage gibt, auf der die aktuellen Meldungen bekanntgegeben werden.

Beschlussvorschlag

Die Erläuterungen zum Inhalt und zur Zielrichtung des KlimaPaktes Kreis Coesfeld werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 15:00:00 (J:N:E)

4	Bericht der Verbraucher-Beratungsstelle Dülmen Vorlage: 066/2017
----------	---

Die Leiterin der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Dülmen Susanne Terwey erläutert die Beratungsleistungen des Büros. Die Finanzierung laufe zur Hälfte über das Land NRW, ¼ trage der Kreis Coesfeld und ¼ die Stadt Dülmen.

Herr Quante fragt nach der Erfolgsquote der Beratungen.

Frau Terwey berichtet über eine Erfolgsquote von 70 %.

Herr Albin ist der Meinung, dass der Bedarf in allen Kommunen vorhanden ist und kurze Wege sehr wichtig sind. Daher solle eine enge Zusammenarbeit geschaffen werden.

Frau Terwey erläutert, dass es auch feste Beratungstage in Coesfeld und Lüdinghausen gibt, um dem ganzen Kreis die Nutzung des Angebots zu ermöglichen. Zurzeit seien rd. 50 % der Anfragen aus Dülmen, die andere Hälfte stamme aus dem Umland.

Auf die Frage von Herrn Cortner, was gegen eine regelmäßige Beratung in Nordkirchen spreche, antwortet Frau Terwey, dass es an den personellen Ressourcen scheitert.

Herr Stierl fragt nach den Kosten einer Beratung.

Frau Terwey erläutert, dass die Rechtsberatung 9 € kostet. Für Personen, die sich dies nicht leisten können, sei die Beratung kostenlos. Eine Versicherungsberatung sei teurer und es komme auf den individuellen Beratungsbedarf an.

Herr Tepper fragt, ob es bereits eine Verlinkung auf der Homepage der Gemeinde Nordkirchen gebe.

Herr Bergmann bestätigt, dass die Verbraucherzentrale auf der Homepage der Gemeinde Nordkirchen zu finden ist.

5	Glasfaserausbau in der Gemeinde Nordkirchen Bericht der Verwaltung
----------	---

Herr Lachmann berichtet zum aktuellen Stand des Glasfaserausbaus in der Gemeinde Nordkirchen. Dafür unterscheidet er in den Innenbereich und den Außenbereich.

Im Innenbereich habe die Unitymedia eine Zusage für den Ausbau in Nordkirchen und Capelle erteilt. In Nordkirchen würden zurzeit die Baustellen eingerichtet und die ersten Bautrupps verlegen bereits die Leerrohrbündel. Parallel dazu hätte die Unitymedia eine Vorvermarktung für den Ortsteil Südkirchen gestartet. Als Voraussetzung für den Ausbau in Südkirchen wurde eine Vorvermarktungsquote von 40 % bis Mitte Juli 2017 ausgegeben. Bereits vor Ablauf der Frist kündigte die Unitymedia nun an, auch den Ortsteil Südkirchen mit einem zukunftsfähigen Glasfasernetz zu versorgen. Die bisherigen Sonderkonditionen während der Vorvermarktungsphase gelten weiter bis zu den Sommerferien.

Die Ankündigung der Unitymedia auch in Südkirchen ein Glasfasernetz zu bauen wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Außenbereich würde der Glasfaserausbau ebenfalls vorangetrieben. Als Anbieter trete dort die Muenet GmbH aus Rosendahl auf. Die Gemeinde hätte in Abstimmung mit der Muenet GmbH den Außenbereich in insgesamt sechs Ausbaugebiete eingeteilt. Für den Ausbau gelten allerdings andere Voraussetzungen als im Innenbereich. Jedes Ausbaugebiet müsse eine Vorvermarktungsquote von mindestens 70 % erreichen, die Anwohner müssen das Leerrohrnetz selber bauen und einen Baukostenzuschuss von 1.400 € sei zu bezahlen. Hinzu komme ein Beitrag für die Vereinskasse von 600 € bis 800 €. Die Vorvermarktungsquote sei in allen sechs Ausbaugebieten erreicht. Das Gebiet Langenbrock-Beifang als erstes Ausbaugebiet sei bereits in der Bauphase.

Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Anerkennung für den Ausbau in den Außenbereichen. Die deutlich schwierigeren Voraussetzungen und die dennoch erfolgreiche Vorvermarktung zeige die Bedeutung der Glasfasertechnologie auch für die Außenbereiche.

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

7

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Theodor Cortner
Vorsitzender

Manuel Lachmann
Schriftführer

Anlage